

INHALTE _____	4
STUDIUM UND LEHRENDE _____	6
BEWERBUNG _____	8
DOKTORSCHULE _____	10
KONTAKT _____	12

WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE ENTWICKLUNG IM LÄNDLICHEN RAUM

Im September 2017 startete der inter- und transdisziplinär ausgerichtete Doktoratsschwerpunkt zur wirtschaftlichen und politischen Entwicklung im ländlichen Raum an der Andrassy Universität Budapest. Der Doktoratsschwerpunkt ist ein Projekt des internationalen, interdisziplinären und interuniversitären Netzwerks zur wirtschaftlichen und politischen Entwicklung im ländlichen Raum (ECONet). Er wird von der Donau-Universität Krems und der Andrassy Universität Budapest in Kooperation angeboten.

INHALTE

Das Studium verbindet **wirtschafts- und politikwissenschaftliche Ansätze**, um sich mit **Fragen der Entwicklung im ländlichen Raum** auseinanderzusetzen. Die transdisziplinäre Forschungsperspektive versteht sich als mögliche Ergänzung zu disziplinärer und interdisziplinärer Forschung, die sich insbesondere durch die methodische Integration wissenschaftlichen und praktischen Wissens bei der Bearbeitung lebensweltlicher Probleme auszeichnet.

Studierende befassen sich sowohl im Rahmen ihrer Dissertationsprojekte als auch durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit regionalen Potenzialen und Herausforderungen. Folgende Forschungsbereiche stehen besonders im Fokus und sind daher auch themenleitend für die Dissertationen:

- Strukturpolitik, Gemeindekooperationen, Verwaltungsorganisation, Regionalmanagement, Finanz- und Budgetpolitik, Arbeitsmarktpolitik
- Demographie, Gesundheitsversorgung, Infrastruktur, Digitalisierung, Innovationen, Wirtschaft und Umwelt, Nachhaltigkeit, Migration, (Gesellschafts-)Kulturen
- Politische Beteiligung, Vergleichende Wahlforschung, Wechselspiel von subjektiven Wahrnehmungen der Bevölkerung und politischen bzw. öffentlichen Maßnahmen, Aspekte politischer Kommunikation
- EU-Regionalpolitik und die Rolle der Regionen in der EU

SCHWERPUNKTTHEMEN

Abwanderung in Peripherien/Grenzräumen

Abwanderung – vor allem die Abwanderung junger Menschen – stellt eine zentrale Herausforderung für ländliche Räume dar. Gerade in peripheren Regionen sind die negativen Folgen von Abwanderung für die Bevölkerung oftmals besonders spürbar und können sich auf viele Lebensbereiche auswirken.

Umweltpolitische Gestaltung des Naturraums

Der ländliche Raum erfüllt vielfältige Funktionen, beispielsweise als Naturraum, Erholungsraum, Kulturräum, Wirtschaftsraum, Wohnraum oder Agrarraum. Mit diesen unterschiedlichen Funktionen und Nutzungen gehen oftmals verschiedene ökologische, ökonomische, gesellschaftliche und politische Interessen und Ziele einher, die gegeneinander abgewogen werden müssen.

Infrastruktur und Gemeindefinanzen

Gerade in föderalen politischen Systemen sind Finanzierungsstrukturen oftmals sehr komplex. Obwohl Gemeinden immer mehr Aufgaben zugewiesen bekommen, trägt ihre Finanzausstattung dieser Tatsache häufig keine Rechnung (mehr).

Die **ECOnet-Schwerpunktt Themen** dienen den **Studierenden als Orientierung und Anregung** für konkrete Fragestellungen für Ihre Dissertationen.



STUDIUM

ZIELGRUPPEN

MASTER-ABSOLVENT*INNEN DER (VOLKS-)WIRTSCHAFTSLEHRE UND DER POLITIKWISSENSCHAFTEN

Die im Rahmen ihres BA- und MA-Studiums:

- insgesamt mindestens **240 ECTS** erworben haben
- sich vorzugsweise im Rahmen ihrer akademischen Aus- und Weiterbildung und/oder im Zuge ihrer praktischen Berufserfahrung(en) mit **Regionalentwicklung und/oder ländlichen Räumen** befasst haben.

Deutsch-Kenntnisse werden vorausgesetzt, die Beherrschung von Englisch als Wissenschaftssprache wird erwartet. Arbeits- und Forschungserfahrung in inner- und außeruniversitären Projekten ist erwünscht, die Kombination des Studiums mit entsprechenden (Teilzeit-)Tätigkeiten ist möglich. Auf methodische Vorkenntnisse wird besonderer Wert gelegt.

KURSE UND SEMINARE

Das Kursangebot des Doktoratsschwerpunkts zielt darauf ab, den Studierenden umfassende **theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung im ländlichen Raum zu vermitteln**, um ihre Forschung und Ausbildung bestmöglich zu unterstützen. Die Belegung dieser Wahlpflichtkurse im Rahmen des Doktoratsschwerpunkts ist an der Donau-Universität Krems und an der Andrassy Universität Budapest möglich.

LEHRENDE

KoordinatorInnen im ECONet-Doktoratsschwerpunkt sind folgende WissenschaftlerInnen:

Prof. Dr. **Ellen Bos**, Budapest

Prof. Dr. **Martina Eckardt**, Budapest

Prof. Dr. **Peter Filzmaier**, Krems/Graz

Prof. Dr. **Stefan Okruch**, Budapest

Prof. Dr. **Gerald Steiner**, Krems

Hinzu kommen externe Lehrbeauftragte.

BEWERBUNG

Studierende müssen sich um eine Zulassung zum Studium an der Doktorschule der Andrassy Universität Budapest bewerben.

Die Veranstalter bemühen sich gerne um Stipendienmöglichkeiten bzw. unterstützen bei Stipendienanträgen.

Veranstaltungsorte: Budapest, Krens

Studienbeginn: Wintersemester (September) | Sommersemester (Februar)

Bewerbungsfrist: Mitte Januar | Mitte August

Dauer: 8 Semester

ECTS-Punkte: 240

Studiengebühr: ca. EUR 474,- pro Semester (165.000,- HUF)

Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen die EConet-MitarbeiterInnen (siehe Kontakt) gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung reichen Sie bitte folgende **Unterlagen** ein:

- **Bewerbungsformular**
- Tabellarischer **Lebenslauf**
- **Exposé** Ihrer Dissertationsforschung
- **Motivationsschreiben**
- **Nachweis über den Abschluss** eines qualifizierenden MA-Programms sowie vorausgehenden Grundstudiums
- Formlose **Annahmeerklärung** eines/r BetreuerIn
- **Empfehlungsschreiben** eines/r HochschullehrerIn

Im Zuge der Bewerbung muss ein Aufnahmegespräch über bisherige Studien- und Arbeitsschwerpunkte sowie die geplante Dissertationsforschung an der Andrassy Universität Budapest abgelegt werden.

Mehr Information zum Aufnahmeverfahren unter:

<https://www.andrassyuni.eu/studierende/promovieren-an-der-aub.html>

DOKTORSCHULE

DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT BUDAPEST

Die Andrassy Universität Budapest ist eine junge deutschsprachige Universität im Herzen der ungarischen Hauptstadt, die im Jahr 2001 auf Initiative Ungarns, der deutschen Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg sowie Österreichs gegründet wurde. Sie ist heute ein Forschungsort zahlreicher WissenschaftlerInnen und Bildungsstätte für etwa 200 internationale Studierende. Dabei steht die postgraduale Ausbildung im Fokus des Studienangebots der Universität.

Die interdisziplinäre Doktorschule der Andrassy Universität Budapest wurde 2006 mit dem Generalthema „Die Zukunft Mitteleuropas in der Europäischen Union“ gegründet. Heute umfasst sie vier Fachbereiche:

- Wirtschaftswissenschaften
- Politikwissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geschichtswissenschaften

Die Doktorschule an der AUB ist von der ungarischen Akkreditierungskommission (MAB, Magyar Felsőoktatási Akkreditációs Bizottság) akkreditiert.

ABLAUF DES PROGRAMMS

Die Regelstudienzeit des Doktorats beträgt acht Semester, es kann jedoch auch schneller abgeschlossen werden. Das Doktorat gliedert sich in **zwei Studienabschnitte**: Im ersten Abschnitt (mindestens drei Semester) werden Kreditpunkte durch die **Teilnahme an disziplinären und interdisziplinären Lehrveranstaltungen** sowie durch die Belegung von Veranstaltungen zur Aneignung von überfachlichen Schlüsselqualifikationen (Softskills) erworben.

Im zweiten Studienabschnitt findet der Erwerb von Kreditpunkten durch **wissenschaftliche Publikations- und Konferenztätigkeiten** sowie durch die **Arbeit an der Dissertation** statt.

Insgesamt sind in beiden Studienabschnitten 240 ECTS nachzuweisen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Dissertation wird der **international anerkannte Grad „PhD“ verliehen**.

KONTAKT

INFORMATION UND ANMELDUNG ZUM PROGRAMM

ECOnet „Wirtschaftliche und politische Entwicklung im ländlichen Raum“

Isabella Juen, MA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Strategieanalysen

E-Mail: isabella.juen@strategieanalysen.at

Tel.: (+43) 664 5411 342

www.econet.or.at

Institut für Strategieanalysen

Parkring 12/3/87f

A-1010 Wien

Doktorschule AUB Budapest

Dr. habil. Krisztina Slachta

E-Mail: krisztina.slachta@andrassyuni.hu

Tel.: (+36) 1 815 8148

www.andrassyuni.eu

Andrássy Universität Budapest

Pollack Mihaly tér 3

H-1088 Budapest

Donau-Universität Krems

Dr. Christina Hainzl, MSc

E-Mail: christina.hainzl@donau-uni.ac.at

Tel.: (+43) 2732 893 2184

www.donau-uni.ac.at

Donau-Universität Krems

Dr.-Karl-Dorrek-Strasse 30

A-3500 Krems

PARTNERUNIVERSITÄTEN



Donau-Universität Krems
Universität für Weiterbildung

Donau-Universität Krems

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

A-3500 Krems

www.donau-uni.ac.at



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

Andrássy Universität Budapest

Pollack Mihaly tér 3

H-1088 Budapest

www.andrassyuni.hu

KOOPERATIONSPARTNERINNEN



Institut für Strategieanalysen

Parkring 12/3/87f

A-1010 Wien

www.strategieanalysen.at



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Institut für Höhere Studien

Josefstädter Straße 39

A-1080 Wien

www.ihs.ac.at



Gesellschaft für Forschungsförderung NÖ

Hypogasse 1

A-3100 St. Pölten

www.gff-noe.at



Das internationale, interdisziplinäre und interuniversitäre Netzwerk ECONet wurde 2015/2016 konzipiert und gegründet. Erklärtes Ziel von ECONet ist es, durch die Zusammenarbeit zwischen den PartnerInnen den Forschungsbereich zur wirtschaftlichen und politischen Entwicklung im ländlichen Raum zu stärken, auszubauen und in den Fokus eines breiteren und internationalen Interessentenkreises zu rücken.

Partneruniversitäten des Netzwerks sind die Donau-Universität Krems und die Andrassy Universität Budapest. Das Gesamtprojekt wird durch das Institut für Strategieberatungen koordiniert. ECONet wurde vom Land Niederösterreich initiiert und wird von der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich (GFF) gefördert.



ECONet

www.econet.or.at

*Herausgeber: ECONet – Interuniversitäres und interdisziplinäres Netzwerk
Wirtschaftliche und politische Entwicklung im ländlichen Raum
Alle Rechte vorbehalten. Änderungen vorbehalten.*